

Irans Hyperschallraketen treffen Israel – Trump knickt bei Angriffen ein

Irans Operation „Wahres Versprechen 4“ geht mit unverminderter Härte weiter, während Israel einen hohen Preis für seine Führungsrolle im Krieg der USA zahlt und Trumps Ultimatum die Golfstaaten an den Rand einer Krise epischen Ausmaßes bringt. Danny Haiphong analysiert den 24. Tag des Krieges gegen Iran, der die Welt verändert. FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iranwar #israel #trump

#Danny

Willkommen zurück in der Sendung, alle zusammen. Drückt auf „Gefällt mir“, wenn ihr dazukommt, denn wir steigen direkt in die neuesten Entwicklungen ein. Donald Trump hat bei den Luftangriffen auf das iranische Stromnetz nachgegeben, und ich möchte euch genau erklären, warum er das getan hat, noch bevor wir zu dieser großen Entwicklung kommen. Alles hängt damit zusammen, dass sich die Kriegssituation – die militärische Lage – verschlechtert, und zwar sehr schnell. Ich möchte mit der Lage Israels beginnen, denn Iran hat, wie ich bereits gesagt habe, erklärt, dass es die volle Kontrolle über den israelischen Luftraum hat. Und genau das sehen wir jetzt. Welle um Welle iranischer Drohnen- und Raketenangriffe auf Israel zeigen, dass das Land inzwischen völlig ohne Abfangraketen dasteht.

Und ich möchte Ihnen genau zeigen, warum. Zuerst müssen wir also über Operation Wahres Versprechen 4, Welle Nummer 75, sprechen. Iran hat nicht nur weiterhin Tel Aviv und Städte im Zentrum Israels bombardiert, sondern auch begonnen, die Front wie angekündigt auszuweiten, mit der Begründung, es wolle, dass die regionalen Kriege, die Israel führt, aufhören. Nun beteiligt es sich gemeinsam mit der Hisbollah, wobei Raketenangriffe nun auf der israelischen Seite der libanesisch-israelischen Grenze niedergehen. Das geschah gestern. Es gab auch Berichte über iranische Raketenangriffe auf die Golanhöhen, die wiederum syrisches Territorium sind, das von der israelischen Siedlerkolonie besetzt wird. Und Iran soll dort ebenfalls im Rahmen der Operation 74 zugeschlagen haben. Ich sage also noch einmal: Welle um Welle folgt aufeinander.

Operation True Promise 4, Welle Nummer 74, fand ebenfalls in den letzten 24 Stunden statt und traf Ziele in Tel Aviv, Ramat Gan, Petah Tikva und Holon. Alle diese Städte und Ortschaften in der Siedlerkolonie gerieten in den letzten 24 Stunden unter Raketenbeschuss. Und hier kann man sehen – okay, ich werde das Video nicht abspielen, weil es meine Verbindung hier stören könnte –, aber ich

habe dieses Bild aufgenommen, weil man in allen Videos sehen kann, dass der Iran seine Khoramshahr-4 einsetzt, eine Hyperschallrakete, die mit Mach 8 bis Mach 10 fliegen kann. Sie kann über 2.000 Kilometer weit reisen, ist mit Feststofftreibstoff betrieben und trägt eine enorme Sprengladung. Sie verwenden ausschließlich Raketen mit einem Gewicht von einer Tonne oder mehr, was entsprechend massive Einschläge verursacht.

Und diese hat auch eine Submunitionsfähigkeit – was manche als Streumissil- oder Streumunitionsfähigkeit bezeichnen. In jedem Video, das man von jetzt an sieht, besonders in den letzten 24 Stunden, kann man erkennen, dass Israel keinen einzigen Abfangjäger abfeuert. Ihre Radare schlagen weniger als zehn Minuten vor dem Start der Raketen an, und die Sirenen ertönen weniger als zehn Minuten, bevor die Raketen ihre Ziele erreichen. So sieht das also aus: iranischer Raketenbeschuss, der völlig ohne Unterbrechung oder Störung durch das erfolgt, was einst Israels Iron Dome, Arrow 4 und seine verschiedenen Luftabwehrsysteme waren. Sie sind vollständig erschöpft.

Man sieht keine Videos mehr, die zeigen, wie Abfangraketen aufsteigen. Denn Sie erinnern sich vielleicht: Zu Beginn dieses Krieges – was war da los? Israelische Abfangraketen wurden vier-, fünf-, sechs-, sieben-, achtfach gleichzeitig abgefeuert, um diese iranischen Raketen abzuschießen. Genau. Das ist die Situation, mit der Israel jetzt konfrontiert ist. Diese Hyperschallraketen, wie die Khoramshahr-4 mit Submunitionsfähigkeiten und die Kheibar-Rakete, die selbst etwa 1.500 Kilometer weit fliegen kann – ich glaube, die Khoramshahr-4 hat eine Reichweite von 2.000 Kilometern und die Kheibar etwa 1.500 – sind nahezu gleich schnell. Diese Raketen treffen Israel jeden einzelnen Tag in aufeinanderfolgenden Wellen. Siedler beklagen sich, dass sie keinen Schlaf mehr finden. Im Iran sehen wir, wie die Siedler wieder in die Schutzräume laufen.

Und der Iran hat erklärt, dass es für israelisches und amerikanisches Personal in der Siedlerkolonie nicht sicher sei, in die Bunker zu gehen, da der Iran wisse, wo sich diese Bunker befinden, und plane, sie zu treffen. Es ist also nicht nur Israel, das ins Visier genommen wird. Wieder einmal wird Israel von diesen Hyperschallraketen getroffen, aber auch Drohnenangriffe und Raketenbeschuss treffen weiterhin die Fünfte Flotte in Bahrain in den letzten 24 Stunden. In Kuwait wurde ein weiterer F-15 durch iranisches Raketenfeuer abgeschossen. Vor 24 Stunden bestritt CENTCOM, dass ein F-15 über der Straße von Hormus abgeschossen worden sei. Jetzt gibt es Berichte, dass ein F-15 über Kuwait abgestürzt ist. Wir müssen abwarten, ob diese Berichte schließlich bestätigt werden oder ob CENTCOM sie weiterhin bestreiten wird, wie sie es immer wieder getan haben.

Der Luftwaffenstützpunkt Prinz Sultan in Saudi-Arabien wurde offenbar an jedem einzelnen Tag der letzten drei Tage angegriffen. Iran hat diesen Stützpunkt ins Visier genommen und erklärt, er sei für die US-Bemühungen, Krieg gegen den Iran zu führen, von entscheidender Bedeutung. Das ist die Gesamtsituation bei der Operation „True Promise 4“. Sie verursacht weiterhin massive Schäden in Israel und stört und beschädigt gleichzeitig auch US-Stützpunkte. Die iranischen Fähigkeiten sind also nach wie vor weitgehend intakt, und Teheran erklärt, dies sei erst der Anfang. Nun möchte ich Ihnen das zeigen, um das Ganze abzurunden, okay? Gestern wurde berichtet, dass das israelische

Alma Research Center mitteilte, Iran und Hisbollah führten gemeinsam eine umfangreiche und anhaltende Angriffskampagne gegen Israel durch, mit einer durchschnittlichen Frequenz von elf Angriffen pro Tag und insgesamt 329 Angriffswellen seit dem 28. Februar.

Also in weniger als einem Monat gab es 329 Angriffswellen – das sind etwa 11 Angriffe pro Tag. Die Beteiligung der Hisbollah hat seit ihrem Eintritt in die Kämpfe am 2. März stark zugenommen; sie hat 779 Angriffswellen durchgeführt. Und allein an diesem vergangenen Wochenende wurden in nur zwei Tagen 110 Angriffswellen registriert. Die Hisbollah ist also hier; die Hisbollah kämpft ebenfalls. Wir haben außerdem Berichte – ich weiß nicht, ob ihr sie gesehen habt – dass der Irak, nachdem sich nicht nur die NATO von dort zurückgezogen hat, sondern auch der irakische Widerstand erklärt, die USA seien in die kurdische Region des Irak gedrängt worden und hätten den Victoria-Luftwaffenstützpunkt, die Victoria-Militärbasis und auch die US-Botschaft verlassen müssen. US-Personal sei geflohen, weil es anhaltenden Angriffen des irakischen Widerstands ausgesetzt sei. Über das gesamte Schlachtfeld hinweg, wie man sehen kann, ist die Lage also sehr, sehr schlecht.

Also, Donald Trump – was hat er vor 24 Stunden, vor 36 Stunden getan? Er sagte, er werde Irans Kraftwerke zerstören, wenn das Land die Straße von Hormus nicht öffne. Denn im Moment ist nicht nur die militärische Lage schlecht, sondern auch die globale Wirtschaftskrise spitzt sich immer weiter zu und verschlimmert sich aufgrund der Schließung der Straße von Hormus durch den Iran – das steht kurz vor der Explosion. Donald Trump hat sich also selbst in die Lage gebracht, diesen Krieg letztlich mit einer Konfrontation um die Straße von Hormus beenden zu müssen. Das ist die Ecke, in die er sich selbst manövriert hat – und in die sich das US-Imperium manövriert hat. Nachdem er das gesagt hatte – gut – was tat der Iran? Der Iran erklärte, er habe eine genaue Liste, laut DD Geopolitics, einem Freund der Sendung, mit allen Orten, allen Standorten, aller Infrastruktur, die sie angreifen würden, falls Irans Energie- oder Stromnetz getroffen wird.

Und hier sind sie: die Entsalzungsanlage Ras al-Khair in Saudi-Arabien – die größte der Welt. Millionen Menschen wären ohne Wasser, wenn sie getroffen würde. Das Shuqaiq-Kraftwerk in Saudi-Arabien – das ist im Grunde das Stromnetz des Südens des Landes. Das Al-Qarsah-Kraftwerk wäre das Stromnetz von Katar. Und man könnte immer so weitermachen. Ras Laffan – das wurde bereits getroffen – Katars Lebensader. Sie haben bereits die Qatar-Energy-Anlagen in diesem Gebiet angegriffen. Damit haben sie gezeigt, dass sie sie treffen und Katars Gasversorgung im Wesentlichen für Monate, wenn nicht Jahre, lahmlegen können. Immer wieder sieht man das Kernkraftwerk der VAE, die Wasserversorgung, die Entsalzungsanlagen, von denen sie abhängen. Und sehen Sie, in Bahrain besteht eine 60-prozentige Abhängigkeit von Entsalzung. In Kuwait sind es 90 % Abhängigkeit von Entsalzung, und 40 % von...

#Danny

Die gesamte Stromlast Katars befindet sich an einem Ort – dem Samra-Kraftwerk. Das ist also die vollständige Liste der Ziele, die der Iran genannt hat, falls die Vereinigten Staaten und Israel versuchen sollten, das iranische Stromnetz zu zerstören. Man muss bedenken, dass das größte

Kraftwerk im Iran nur etwa 2,9 % des gesamten Stroms liefert. Es gibt also erhebliche Probleme mit dieser Drohung – und es gab sie schon von Anfang an. Doch all das geschieht, weil er diese Drohungen ausspricht, während ihm die Optionen ausgehen und das US-Imperium keine weiteren Möglichkeiten mehr hat, den Iran durch Aggression unter Druck zu setzen. Das ist alles, was ihm bleibt, da es den Forderungen Irans nicht nachgeben kann. Daher müssen die USA und Israel auf der Eskalationsleiter der Aggression immer weiter nach oben klettern. Doch jedes Mal, wenn sie das tun, werden die Folgen, die auf sie zurückfallen, nur noch ernster.

Diese Liste zeigt deutlich, dass, wenn der Iran diese Orte angreifen würde, eine massive Katastrophe eintreten würde. Das würde im Wesentlichen nicht nur die Staaten beenden, auf die sich die USA in der Region stützen, um ihre Hegemonie auszuüben, sondern auch den Einfluss der USA selbst. Keine gute Position für die Trump-Regierung – und auch nicht für die USA insgesamt. Aber ich wollte auch sicherstellen, dass ich genau darlege, wie Donald Trump an dieser Stelle eingeknickt ist, denn es ist sehr wichtig, genau zu beachten, was er gesagt hat. Er sagte: „Ich freue mich, berichten zu können, dass die Vereinigten Staaten von Amerika und der Iran in den letzten zwei Tagen sehr gute und produktive Gespräche über eine vollständige und endgültige Beilegung unserer Feindseligkeiten im Nahen Osten geführt haben.“

Aufgrund des Tenors und Tons dieser ausführlichen, detaillierten und konstruktiven Gespräche, die im Laufe der Woche fortgesetzt werden, habe ich das Kriegsministerium angewiesen, alle militärischen Angriffe auf iranische Kraftwerke und Energieinfrastruktur für einen Zeitraum von fünf Tagen zu verschieben, vorbehaltlich des Erfolgs der laufenden Treffen und Diskussionen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit in diesen Angelegenheiten. Also, Trump ist völlig eingeknickt. Er ist völlig eingeknickt. Er wusste, dass die Konsequenzen dessen, was die USA zu tun beabsichtigten – was das US-Imperium zu tun beabsichtigte – viel zu schwerwiegend gewesen wären. Und was hat Iran gesagt? Iran sagte: Auf keinen Fall. Wir haben das nicht getan.

Wir haben nicht mit Donald Trump über diese sogenannten konstruktiven Gespräche gesprochen. Es wird gesagt, dass es keinen direkten Kontakt mit Trump gab – nicht einmal über irgendwelche Vermittler. Ich meine, kein Oman, keine Dritten, niemand. Keine IAEO, nichts. Trump zog sich zurück, nachdem er gehört hatte, dass die Ziele alle Kraftwerke in Westasien sein würden, was wir nur als das verstehen können, was Iran sagt. Aber wenn wir uns die Fakten vor Ort ansehen und betrachten, wie die Trump-Regierung, die USA und Israel auf diese Drohungen reagiert haben, sehen wir, dass es sich erneut um einen großen Bluff handelte, um Iran zur Kapitulation zu bewegen. Und Iran sagte: Nein, wir kapitulieren nicht vor euch. Also, da stehen wir jetzt. Sie haben die Daten hier gesehen.

Noch einmal, ich möchte das hier hervorheben. Das sind absolut gewaltige Daten aus Israel selbst – 329 Angriffswellen, 11 Angriffe pro Tag. Das ist nur der Durchschnitt. Das hat je nach strategischem Ziel geschwankt. In den ersten Tagen war es ein massiver Beschuss, dann gab es Mitte März eine Pause. Während dieser Phase des Krieges, vom 28. Februar bis jetzt, gab es also eine Phase mit weniger Angriffen. Sie haben einfach die Luftabwehr erschöpft. Und in letzter Zeit haben wir

gesehen, dass die Eskalation ziemlich dramatisch zugenommen hat, bis hin zum Einsatz der Khoramshahr-4-Rakete. Unabhängig davon, was man über die Zahl der iranischen Angriffe auf Israel und die Luftwaffenstützpunkte sagen mag, ist die Khoramshahr-4-Rakete eine leistungsstarke Rakete mit schwerer Nutzlast und Submunitionsfähigkeiten.

Es verursacht also massive Zerstörung über ein großes Gebiet. Das geschieht jeden einzelnen Tag gegen Israel – etwa elfmal täglich. Das ist ein Wendepunkt, was der Iran getan hat. Viele haben im Laufe der Jahre an der Reaktion des Iran auf die israelische Aggression, den Völkermord in Gaza und all das gezweifelt. Aber jetzt sehen wir genau, was der Iran getan hat: Er hat abgewartet und seine Fähigkeiten ausgebaut. Und nun hat er eine Strategie entwickelt, mit der er Donald Trumps Bluff aufdeckt, und Trump muss im Grunde die Warnungen ernst nehmen, was der Iran tun wird, wenn er auf die Weise angegriffen wird, wie es die Vereinigten Staaten angeblich versprochen haben. Wir befinden uns also erneut in einer anderen Phase.

Wir befinden uns in einer anderen Ära als je zuvor. Inzwischen wird dies zunehmend vom kriegstreiberischen politischen Establishment der USA anerkannt. Einige behaupten weiterhin – und die Mainstream-Medien haben dies bestätigt –, dass die großen Gewinner in diesem Krieg natürlich die US-Monopolkonzerne für Flüssigerdgas sind. Und das ist nicht falsch. Sie erzielen und werden weiterhin enorme Gewinne erzielen, aufgrund der weltweiten Energieunterbrechungen, die durch diesen Krieg verursacht werden. Doch es wäre ein Fehler zu unterschätzen, wie wichtig es für die USA ist, ihre militärische Vorherrschaft aufrechtzuerhalten, um ihre wirtschaftliche Vorherrschaft des Petrodollars zu bewahren.

Und wenn die militärische Vorherrschaft zu schwinden beginnt, zu schwächen beginnt, zu verfallen und abzunehmen beginnt, dann wird man sehen, dass dies tatsächlich stark mit dem Niedergang des Wirtschaftssystems korreliert. Denn die Investoren, die Wall Street – sie alle sind sehr besorgt darüber, was in den kommenden Tagen und Wochen passieren wird, weil das, was gerade geschieht, sehr, sehr schlecht ist. Es legt die Grundlagen, sät die Bedingungen für eine vollständige Auslöschung der militärischen Macht der USA überall. Und wir sehen massive Verluste, nicht nur gegenüber dem Iran, sondern auch regional. Wie ich bereits sagte, sind die US-Streitkräfte im Irak jetzt in einem winzigen Kurdistan mit der Barzani-Clique in die Enge getrieben. Sie sind dort eingekesselt. Sie sitzen dort, weil sie sich Sorgen machen, was der irakische Widerstand tun kann. Sie haben die Büchse der Pandora geöffnet, und die Büchse der Pandora war nicht gnädig.

Also, die New York Times gibt zu – Moment, ich nehme das hier runter – die New York Times gibt zu, dass die Vereinigten Staaten diesen Krieg zu diesem Zeitpunkt verloren haben. Wenn wir also den heutigen Stand betrachten, hat die USA diesen Krieg verloren, angesichts all dessen, was passiert: iranische Raketenangriffe und Drohnenangriffe auf US-Stützpunkte, F-15s, die F-35 abgeschossen. Und jetzt haben wir eine Situation, in der Israel wehrlos ist. Es verfügt nicht über Luftabwehrsysteme, um seine Siedler davor zu schützen, im Grunde die gerechte Strafe für all die

massiven Verbrechen der Expansion, des „Groß-Israel“-Projekts und des begangenen Völkermords zu erhalten. Jetzt sehen wir eine Art Wendung – die USA haben diesen Krieg verloren, und wisst ihr was? Israel hatte daran einen großen Anteil.

Das sind nur Berichte der New York Times, und es gibt in vielen Fällen den Versuch, die Schuldfrage zu stellen, wenn es darum geht, wer für diesen Krieg und dafür verantwortlich ist, dass er verloren wird. In diesem gerade veröffentlichten Bericht der New York Times heißt es, dass Israel über den Mossad der Trump-Regierung Informationen übermittelt habe, wonach ein Aufstand innerhalb des Iran garantiert sei – selbst nach der Niederschlagung der Proteste, die lange zuvor stattgefunden hatten, bis Ende 2025 und Anfang 2026. Selbst mit diesen Protesten oder „Unruhen“, bei denen Tausende Zivilisten getötet und die vom Iran brutal unterdrückt wurden, habe man gesagt, es werde dennoch einen ausreichend starken Aufstand geben, falls die USA die iranische Regierung angreifen würden – falls sie die Regierung durch eine Enthauptungsstrategie stürzen würden, was die Vereinigten Staaten dann auch taten.

Wenn die Vereinigten Staaten, Donald Trump, das getan hätten, dann hätten sie gewonnen. Im Wesentlichen hätten diese Kräfte die Macht übernommen. Das waren die Informationen, die Donald Trump vom Mossad erhalten hatte. Was dieser Artikel sagt, ist, dass Steve Witkoff, Marco Rubio – niemand in seinem Kabinett – dem widersprochen hat. Und tatsächlich hat J.D. Vance selbst, obwohl er vorsichtig war, Donald Trump nicht direkt davon abgeraten, es zu tun. Es wird also wieder viel Schuld hin- und hergeschoben. Aber letztlich sehen wir – und das ist meine Einschätzung –, dass die USA und Israel zusammengearbeitet haben und dass der Mossad, beziehungsweise diejenigen innerhalb des kriegstreiberischen politischen Establishments Israels, sich zusammengesetzt, über diesen Krieg beraten und im Grunde alle zugestimmt haben. Und jetzt sagt die Mainstream-Presse, dass es Grenzen dafür gibt, dass alle in Trumps Kabinett bloße Ja-Sager waren.

Tulsi Gabbard, J.D. Vance – sie sind alle Ja-Sager, und wir sehen jetzt die Grenzen davon, sagen sie. Aber letztlich war das eine Übereinkunft. Sie alle stimmten in einer Fehlkalkulation überein. Sie alle waren sich einig, dass die militärische Macht der USA – wenn sie den Iran nur hart genug träfe, wenn sie seine Führung enthauptete, wenn sie Misstrauen und Zweifel an der Fähigkeit der Regierung säte, die Iraner zu schützen – dazu führen würde, dass die Iraner sagten: „Nun, wir brauchen nur die Vereinigten Staaten und Israel, um einzusetzen, wen auch immer sie wollen, damit sie die Kontrolle über das Land übernehmen und damit den Schlüssel zu Asien, Eurasien, in der Hand halten, Russland und China weiter isolieren und uns Demokratie bringen.“ Und das würde tatsächlich zu massiver Instabilität führen.

Das war doch die Berechnung, oder? Sie hatten all diese gewaltigen Ziele. Israel will ein größeres Israel, ohne Einschränkungen. Sie wollen sicherstellen, dass Iran – dieses enorm mächtige, unabhängige Land – nicht die Achse des Widerstands unterstützt, damit sie im Libanon weitermachen, in der ganzen Region weitermachen, mehr von Syrien besetzen und so weiter

können. Sie können weiterhin Palästina auslöschen, ohne auf Widerstand zu stoßen. Das war ihr Ziel. Und dann natürlich die Vereinigten Staaten – was wollen sie? Nun, sie wollen, dass Iran ein Stachel im Fleisch der unipolaren Ordnung ungebremster Macht bleibt.

Richtig. Wir haben diese LNG-Monopole, wir haben die Wall Street, den militärisch-industriellen Komplex – ungebremste Macht, keinerlei Herausforderungen für all das. Sie wollten den Iran ausschalten, und natürlich war das Teil des Plans, um an Russland und China heranzukommen. Aber all das ist nach hinten losgegangen. All das ist jetzt hinfällig, und sie geben es nun zu – auf eine Weise, die ihnen eine gewisse plausible Abstreitbarkeit ermöglicht. Israel. Israel, Israel, Israel. Und man bekommt sogar das hier – wohlgemerkt – schau dir diesen Bericht an. Das stammt aus der Huffington Post, in einem Tweet paraphrasiert. Also gut, die Huffington Post hat das über US-Truppen veröffentlicht, was ich nicht verifizieren kann. Ich kann nicht sagen, dass das genau der Grund ist, warum das passiert.

Aber was die Huffington Post sagt, ist, dass die Moral der US-Truppen insgesamt sinkt und dies eine Rolle bei allem spielt, was derzeit geschieht. Trump gibt deshalb nach. Die Moral unter den US-Truppen hat einen neuen Tiefpunkt erreicht, da Trumps versuchter Blitzkrieg im Persischen Golf in einem blutigen und kostspieligen Sumpf endet. Erfolgreiche iranische Angriffe auf US-Stützpunkte im Nahen Osten haben das Vertrauen der Truppen erschüttert. Ein US-Militärbeamter beklagte, dass eine Bodenoffensive gegen den Iran eine absolute Katastrophe wäre, und verwies auf die Unfähigkeit des Pentagons, seine eigenen Ressourcen in der Region zu schützen.

Viele US-Angehörige sind zunehmend zurückhaltend, Netanjahus Anweisungen zu folgen, anstatt ihrem eigenen Land zu dienen. „Ich höre das von Soldatinnen und Soldaten“, sagte eine Quelle. Mit anderen Worten: Wir wollen nicht für Israel sterben. Wir wollen nicht für Politik sterben. Wir wollen keine politischen Spielfiguren sein. Das sagte ein US-Veteran und Reservist, der jüngere Offiziere betreut. Der geschäftsführende Direktor des Center on Conscience and War verkündete einen Anstieg der Anträge auf Kriegsdienstverweigerung um 1.000 Prozent. Der tödliche Angriff auf die Mädchenschule in Manab, Iran, so bemerkte er, sei für viele dieser neuen Antragsteller ein Wendepunkt gewesen. Einige Soldatinnen und Soldaten beklagten zudem das Fehlen einer klaren, konsistenten Begründung für diesen Krieg.

Und wie es die Huffington Post ausdrückte: Angesichts der Aussicht, in einem schlecht geplanten Konflikt ohne erkennbaren strategischen Nutzen ihr Leben zu riskieren, sind die Truppen demoralisiert. So sieht also die Lage in den Reihen der US-Streitkräfte aus. Und kann man sich da wirklich wundern, wenn auf der Prince-Sultan-Luftwaffenbasis – der US-Basis dort – sowie auf den Basen in Kuwait und den Vereinigten Arabischen Emiraten die Radarsysteme ausgeschaltet werden? Wir haben Videos gesehen, in denen US-Personal die Radarsysteme und die Basen filmt, während sie getroffen werden. Sie sind direkt vor Ort. Die Gerald Ford ist für 12 bis 14 Monate außer Betrieb, weil ein Feuer stundenlang wütete. Und wir wissen immer noch nicht, was die Ursache dieses Feuers war. Es gibt keine Bestätigung, dass es sich um einen iranischen Angriff, irgendeine andere Art von Angriff oder vielleicht sogar um Sabotage durch die Besatzung handelte.

Wir wissen, dass die Gerald Ford bereits Probleme mit der Sanitäranlage hatte – so sehr, dass es möglicherweise sogar Gerüchte über eine Meuterei gab. Die Gerald Ford ist also außer Dienst. Und wir wissen, dass in der gesamten Region das US-Personal unter mangelnder Moral leidet. Schauen Sie, als ich 2023 mit Veteranen in Vietnam war, kannte ich jemanden, dessen Sohn in der US-Marine diente, und sie dachten darüber nach, ins Mittelmeer verlegt zu werden. Damals – auf dem Höhepunkt des Völkermords in Gaza, als er gerade begonnen hatte – kann ich Ihnen sagen, dass er mir erzählte, er höre bereits von schlechter Stimmung. Es gab die Befürchtung, dass sie ihr Leben riskieren würden, falls sich der Iran 2023 in einen Konflikt einmischen sollte. Glauben Sie also nicht, dass sie jetzt um ihr Leben fürchten?

US-Personal ist gestorben. Wir wissen nicht genau, wie viele. Ich glaube, sie sagten etwas wie 14, 15, vielleicht 17 – ich weiß es nicht, es liegt in diesem Bereich. Aber es gab Hunderte von Verletzten. Israel hat weit mehr Verluste erlitten – vielleicht über tausend, laut Iran – aber mindestens über 4.000 Verletzte. Sie sehen das, und sie können solche Verluste nicht hinnehmen. Sie können solche Verluste nicht hinnehmen. Die israelischen Siedler, das US-Militär – sie können das nicht, weil der Abschuss einer F-35, einer KC-135, einer F-15 – weil das zeigt, dass man nun nicht mehr allein eine so überlegene Position gegenüber dem sogenannten Gegner innehat, dass man jedes Risiko für sich selbst ausschließen kann. Und genau so verhält sich das US-Imperium.

Das Imperium der Vereinigten Staaten operiert auf der Annahme, dass es außergewöhnlich ist – dass es die Fähigkeit besitzt, alles auf seinem Weg zu zerstören, jeden und überall zu dominieren, und das ohne Konsequenzen, die messbar oder bedeutend wären. Richtig, also sagen einige: „Okay, nun, sie können die militärische Demütigung für die Gasgewinne und all das in Kauf nehmen.“ Und ich stimme dieser Behauptung einfach nicht zu, weil sie voraussetzt, dass diese beiden Dinge nicht massiv miteinander verbunden sind und dass die Wall-Street-Investoren und all das in einem System agieren, das nicht auf massiver Ausbeutung beruht. Wenn dieses System gestört wird, geraten sie in Panik und schaffen sich dann selbst gewaltige Krisen. Also, da Israel keine Abfangraketen mehr hat und Hisbollah und Iran ihre Angriffe koordinieren, sehen wir das Entstehen einer massiven militärischen Niederlage – bei der die Regierung von Donald Trump nun eingreifen muss und sich fragen muss, wie sie diese Situation beheben soll, eine Situation, die unlösbar ist.

Wie soll also die Straße von Hormus wieder geöffnet werden, was genau das ist, worauf die Vereinigten Staaten immer wieder drängen, richtig? Die Vereinigten Staaten wollen, dass die Straße von Hormus wieder geöffnet wird, ja? Sie wollen, dass sie wieder geöffnet wird. Warum? Weil, wenn der Iran in der Lage ist, die Straße von Hormus zu beherrschen, die USA diese viel gepriesene „Freiheit der Schifffahrt“ verlieren würden – was im Grunde bedeutet, dass die USA See- und Handelsrouten über die Ozeane diktieren und sicherstellen können, dass Russland, China, Iran – also alle Akteure in der multipolaren Welt – entlang dieser wichtigen maritimen Korridore isoliert bleiben.

#Danny

Genau das ist es, was die USA wollen. Und daher führt die Schließung der Straße von Hormus nicht nur zu einer kurzfristigen wirtschaftlichen Störung und einem massiven Anstieg der Ölpreise, sondern selbst wenn die Gewinne aus Gas und Öl kurzfristig aufgrund dieser höheren Preise steigen, wird langfristig – wie bereits die Financial Times und das Wall Street Journal festgestellt haben – die größte ölbezogene Wirtschaftskrise der Geschichte entstehen. Das wird schließlich zu einer allgemeinen wirtschaftlichen Rezession führen, die massive Auswirkungen auf den Lebensstandard der Menschen im kollektiven Westen haben wird, und das könnte enorme politische Folgen und eine große Krise nicht nur für die Kriegsanstrengungen, sondern auch für die Herrschaft dieser Kriegstreiber und Neokonservativen nach sich ziehen.

Alles hängt zusammen – nichts davon kann getrennt vom Rest betrachtet werden. Das musst du verstehen. Also, Donald Trump hat rote Linien gezogen, die im Grunde diesen Krieg – wie CNN hier sagt, ich werde es dir zeigen – auf einen Kurs gebracht haben, der nicht mehr geändert werden kann. Es ist ein schicksalhafter Kurs; er kann auch nicht korrigiert werden. Ich gehe einfach direkt bis zum Ende. Richtig, wir nähern uns einem Entscheidungspunkt. Okay, das ist es, was ein ehemaliger Leiter der Iran-Abteilung des israelischen Militärsgeheimdienstes gesagt hat. Und für die USA gilt leider: Wir haben keine guten Optionen – nur schlechte. Und das sind die Optionen.

Trump's nächster Schritt könnte darin bestehen, sein Ultimatum wahrzumachen. Nein, das hat er bereits aufgegeben. Er könnte ein Abkommen mit dem Iran anstreben, aber das ohnehin schon radikale Regime ist durch den Krieg noch weiter radikalisiert worden – noch weiter radikalisiert durch den Krieg. Genau das ist es. Und ja, der Staat Iran, die iranische Regierung, ist tatsächlich radikaler geworden. Sie sagen, sie seien in der Offensive; sie zeigen, dass sie in der Offensive sind. Sie führen Welle um Welle von Angriffen durch, schlagen auf Israel ein, erschöpfen dessen Luftabwehr und zeigen, dass sie, als sie sagten, sie hätten Zehntausende, wenn nicht mehr, Raketen, keineswegs blufften. Richtig? Die Schätzungen der USA lagen bei 2.000, 2.500 – und die meisten davon wurden zerstört.

Ihre Abschussrampen und Raketenstellungen wurden während des 12-tägigen Krieges zerstört. Lügen. Hasbara. Das ist es, was die USA können – sie wissen, wie man lügt. Sie wissen, wie man euch diese Erzählung verkauft, dass der Iran schwach sei. Das war ihre Botschaft: Der Iran ist schwach, der Iran kann sich nicht verteidigen. Hey, schaut mal – seht, was mit Syrien passiert ist. Seht, was mit Nasrallah passiert ist; er wurde getötet. Seht, was mit Jemen passiert ist. Wir haben Jemen bombardiert, und seht – Jemen hat Anfang 2025 einen Waffenstillstand mit uns geschlossen, richtig? Immer und immer wieder wurde uns der Mythos verkauft, dass die USA obenauf seien und dass Israel obenauf sei – der Genozid in Gaza, all das.

Uns wurde die Vorstellung verkauft, dass Massaker, Zerstörung, die Vernichtung von Infrastruktur und das Zufügen kriminischen Leids – Kriegsverbrechen – an der Bevölkerung dieser Region Macht bedeuten. Uns wurde verkauft, dass die Entführung von Venezuelas Nicolás Maduro Macht ist. In Wahrheit steckt darin natürlich ein Element von Macht. Die USA können das tun. Die USA investieren enorme Mengen an Ressourcen in nachrichtendienstliche Operationen, die auf Personen wie Maduro

abzielen, und natürlich in Distanzwaffen – meist Distanzwaffen – und Luftstreitkräfte, um dies gegen eine wehrlose Bevölkerung zu ermöglichen. Doch wahre Macht zeigt sich darin, sich jenen zu stellen, die es geschafft haben, sich selbst Verteidigungsfähigkeiten aufzubauen.

Nein, dort gibt es keine Macht. Ganz zu schweigen davon, dass selbst mit der Fähigkeit, Venezuela zu terrorisieren, in Kuba Stromausfälle zu verursachen, den Libanon über Israel zu zerstören, zivile Infrastruktur im Iran zu treffen – was über Nacht geschah – wir Angriffe auf zivile Infrastruktur im Iran gesehen haben. Wir sahen Explosionen in ganz Teheran. Und wir sollen glauben, dass sie, weil sie die Häuser von Tausenden Bewohnern im Iran zerstören und unschuldige Menschen, Zivilisten, töten können, Macht besitzen? Dass das die Berechnungen der Welt verändern wird? Dass das die Welt formen wird? Nicht mehr. Jetzt wendet sich die Welt ab. Sie wendet sich davon ab, und der Iran zeigt, dass er die Fähigkeiten besitzt, im Wesentlichen die letzten Überreste der militärischen Dominanz der USA in dieser Schlüsselregion des Nahen Ostens auszulöschen.

Werft diese nationale Sicherheitsstrategie weg. Werft sie weg. Ach, wir werden uns nach Westen orientieren, wir werden uns nur auf unsere Hemisphäre konzentrieren, und wir werden natürlich mit China konkurrieren und versuchen, es zu konfrontieren, indem wir die westliche Hemisphäre stärken. Nein. Diese Vorstellung, dass allein dadurch, dass Venezuelas Öl nun in größeren Mengen in die Vereinigten Staaten exportiert wird – wobei die USA, wie ich glaube, der Illusion der Kontrolle erliegen, weil sie die venezolanische Regierung bezahlen müssen, weil sie sicherstellen müssen, dass die venezolanische Regierung stabil bleibt, was bedeutet, dass Venezuela wieder einen gewissen Einfluss auf das Geschehen dort hat – dass dies irgendwie zu einem enormen Machtzuwachs für das US-Imperium führen wird. Nein. Der Iran hat all diese Lügen – diese Lügen der Ausnahme – gerade in Stücke gerissen.

Uns wird immer wieder gesagt, dass das US-Imperium ewig bestehen wird. Aber wenn das Imperium der Vereinigten Staaten, wenn die Kriegstreiber, so weitermachen wie bisher, werden wir das Gegenteil immer deutlicher sehen – mit jedem Tag, jeder Woche und jedem Monat, der vergeht. Und wenn das über Jahre so weitergeht, kann man Russland vergessen. Man kann China vergessen – vor allem das. Die Leute befürchten, dass das China schaden wird. Doch die Zusammenarbeit zwischen China und Iran funktioniert derzeit bestens. Während dieser Kriegszeit gibt es enorme Mengen an Ölexporten von Iran nach China. China verfügt über Ölreserven für viele Jahre. China hat erneuerbare Energien in einem Ausmaß, das nirgendwo sonst auf der Welt erreicht wird. Es dominiert diesen Sektor – sowohl im eigenen Land bei der internen Entwicklung als auch auf dem globalen Markt.

Wenn die Entwicklung erneuerbarer Energien aufgrund dieser massiven Energiekrise beschleunigt wird, wird die Welt sagen: „Gib mir mehr.“ Und genau das wird geschehen – sie wird den Energiesektor dominieren. Deshalb sieht man keine Panik aus China, überhaupt keine. Man sieht nur das, was üblicherweise aus China kommt: eine Ablehnung des Krieges, eine Ablehnung dieser Aggression, einen Aufruf an die Vereinigten Staaten, an Israel, diese kriminellen Angriffe und diese kriminelle Aggression zu stoppen. Aber man sieht keine Panik aus China – keine panischen

Reaktionen. Sie machen einfach weiter mit dem, was sie tun. Dasselbe gilt für Russland. Sie beobachten, wie die Vereinigten Staaten und Israel im Grunde das tun, was Napoleon vor Jahrhunderten beschrieben hat.

Was hat er gesagt? Er sagte: „Unterbrich deinen Feind nie, wenn er einen Fehler macht.“ Und die Vereinigten Staaten begehen den gewaltigsten Fehler, vielleicht in ihrer gesamten Geschichte, wenn es um Krieg geht. Denn wir können auf Kriege wie Vietnam, Korea, Afghanistan, den Irakkrieg zurückblicken und sagen: Okay, das waren Fehler, weil sie nach hinten losgingen und verloren wurden. Aber sie hatten konkrete Ziele, richtig? Die „sieben Länder in fünf Jahren“, General Wesley Clark, und der Krieg gegen den Terror, richtig? Und all diese Ziele wurden zumindest bis zu einem gewissen Grad erreicht, auch wenn es chaotisch verlief – wie in Libyen und Syrien – und es nicht genau wie geplant in fünf Jahren funktionierte. Aber dennoch wurde das verfolgt.

Regimewechsel, regionale Dominanz – mit unterschiedlichem Erfolg und vielen Ebenen des Scheiterns. Vietnam, Korea – diese Kriege waren Teil des Kalten Krieges gegen den Kommunismus: die Sowjetunion isolieren, China isolieren. Natürlich ohne Erfolg, denn diese Länder waren nicht nur in der Lage, massive Zerstörungen zu überstehen, sondern auch, zumindest teilweise oder vollständig, souveräne Staaten aufzubauen, die recht erfolgreich sind – insbesondere im Fall von Vietnam, und Nordkorea mit einer gewaltigen ICBM-Nutzlast, die Atomwaffen tragen kann, die die Vereinigten Staaten erreichen. Und Vietnam ist heute natürlich eines der am schnellsten wachsenden Länder Asiens, obwohl es vor nur 50 oder 60 Jahren von den Vereinigten Staaten in Bezug auf die Infrastruktur völlig zerstört wurde. Das ist also noch schlimmer.

Das ist weitaus schlimmer als ein Vietnam-Szenario. Denn wenn die Vereinigten Staaten – man erinnere sich, Israels Luftabwehr ist erschöpft, die der USA in der gesamten Region ebenfalls, völlig ungeschützt, das Imperium völlig entblößt – sich nun auf eine mögliche, ja, eine mögliche Bodeninvasion der Insel Kharg oder der Küste nahe der Straße von Hormus zubewegen, ist unklar, wie das überhaupt möglich sein soll. Denn das würde bedeuten, dass die Vereinigten Staaten in die Straße von Hormus eindringen müssten. Anti-Schiffs-Raketen, Minen – was immer man glaubt, dass der Iran besitzt, wir wissen zumindest, dass er Anti-Schiffs-Raketen und Minen hat. Was immer man sonst noch annimmt, nehmen wir einfach an, er hat auch mehr Raketen und Drohnen. Im Wesentlichen ist das also das, womit die US-Marine und die Marines rechnen müssen, wenn sie versuchen, zu invadieren.

Und dann gibt es die Situation, in der – selbst wenn es irgendeine Art von magischem amphibischem Angriff gäbe, von dem ich nicht einmal weiß, ob er überhaupt möglich ist – was sollen die US-Streitkräfte dort tun? Sie wären auf iranischem Territorium leichte Ziele, in einem Gelände, das völlig ungünstig ist. Es wäre eine Katastrophe. Selbst CNN sagt es. Israel sagt es. Es gibt hier keine guten Optionen. Es gibt nur eine Option – eine einzige Option. Aber diese Option zerstört den amerikanischen Exzeptionalismus und das Imperium selbst vollständig. Und das ist: sich mit dem

Iran an den Verhandlungstisch zu setzen, zuzuhören, was der Iran sagt, und alle oder einige – wenn nicht alle – dieser Forderungen zu erfüllen. Erfüllen Sie alle der wichtigsten, oder zumindest einige davon.

Ich weiß nicht, äh, wie entgegenkommend Iran in einer solchen Verhandlung sein wird – wahrscheinlich nicht sehr. Aber letztlich ist das die einzige Option, die die Vereinigten Staaten haben: mit Iran zu sprechen und bereit zu sein, Zugeständnisse zu machen. Und du magst mich vielleicht für verrückt halten, wenn ich das sage, aber bitte sag mir, was ist das andere Szenario? Das ist einfach die Realität. Es ist ja nicht so, dass Iran keine Verluste erleidet – Zehntausende Stücke ziviler Infrastruktur zerstört, Tausende Menschen getötet. Das ist schmerzhaft. Mein Freund, Professor Rahman Rondi, sieht und erlebt diesen Schmerz jeden einzelnen Tag. Die Menschen im Iran erleben ihn jeden einzelnen Tag.

Aber das führt nicht zur Niederlage, wenn du jeden einzelnen Tag Tausende von Iranerinnen und Iranern hast – Frauen, Kinder, Familien – die auf die Straßen gehen und sagen: „Verschwindet aus meinem Land. Geht raus. Geht raus aus meinem Land. Hört auf, unser Land zu bombardieren.“ Denkst du, ihr werdet uns töten? Nein. Wenn du mich tötest, werden eine Million weitere kommen. Wenn du mich tötest, werden zwei Millionen weitere kommen. Sie werden kämpfen, bis das vorbei ist – bis die Vereinigten Staaten nicht mehr kämpfen können, bis Israel nicht mehr kämpfen kann. Jetzt hast du die Golfstaaten – hast du das gehört? Die Golfstaaten kappen jetzt ihre Beziehungen zum Iran. Die saudisch-iranische Normalisierung ist wahrscheinlich vorbei. Die VAE sagen, sie würden militärisch eingreifen. Nur zu. Ihr tut es ja bereits. Ihr tut es ja bereits.

Diese Länder haben bereits daran teilgenommen. Sie sind von Anfang an beteiligt gewesen. Das Wall Street Journal berichtete, dass die Golfstaaten Raketen von HIMARS-Werfern und anderen Systemen abfeuern – Raketen, die in iranisches Territorium einschlagen. Sie sind von Anfang an dabei gewesen. Also nur zu. Was werden die VAE und Saudi-Arabien militärisch wirklich tun, außer dem, was die USA im Grunde für sie getan und aufgebaut haben? Sie sind Marionetten der USA. Sie sind Kolonien der USA. Und jetzt zahlen sie den höchsten Preis. Und wenn sie sich direkt einmischen, was hat Jemen gesagt? Vergiss es. Das Rote Meer – leb wohl. Bab al-Mandab – vergiss es, Saudi-Arabien.

Ihr werdet kein weiteres Barrel Öl über diese Route verschiffen. Sie halten diese Karte so lange zurück, wie es nötig ist, um sicherzustellen, dass sie, wenn sie ausgespielt wird, das maximale Maß an Schmerz verursacht. Das maximale Maß an Schmerz. Also, ich muss euch allen sagen, diese Situation ist nicht nur historisch, sondern eine Krise von epischem Ausmaß. Es ist eine, bei der – seht, es gibt viele Menschen, wie Professor Jiang, ein Freund der Sendung, die das vorhergesagt haben. Ich habe schon seit vielen, vielen Jahren gesagt, dass ein Krieg gegen den Iran bevorsteht. Ich wusste, als die USA versuchten, Syrien und Libyen zu zerstören – es geht alles um den Iran. Und es geht um die Kontrolle über Eurasien. Und das wiederum dreht sich um den Petrodollar.

Für die USA geht es ganz um wirtschaftliche und militärische Vorherrschaft – und natürlich um ihren wichtigsten und engsten Verbündeten, in Führungszeichen, Israel. Um diese Vorherrschaft zu

bewahren und die vollständige Kontrolle über Eurasien zu sichern, braucht man ein starkes, starkes Israel. Und man braucht die militärische und wirtschaftliche Überlegenheit und Dominanz der USA. Also steht Iran dem im Weg. Iran steht dem im Weg. Nun, Iran hat gezeigt, dass es weiterhin im Weg stehen wird – dass man Iran nicht durch Zerstörung zur Unterwerfung bringen wird. Iran wird die Schläge einstecken und politisch gestärkt daraus hervorgehen. Nicht dieses Gerede vom „radikalen Regime“ – nein, die Menschen dort werden politisch stärker werden. Sie werden es nur wirtschaftlich schwerer haben.

Aber Menschen – wohlgemerkt, Menschen – wenn ihre Souveränität, ihre Unabhängigkeit, wenn die Zukunft ihrer Gesellschaften bedroht ist, besonders wenn diese Gesellschaften auf etwas Gerechtem aufgebaut sind, auf etwas, das tatsächlich Moral aufbaut – wie Unabhängigkeit, wie Selbstbestimmung – dann können Menschen sehr viel aushalten. Frag die Vietnamesen. Frag die Koreaner. Frag Menschen überall auf der Welt. Frag die Kubaner, gerade jetzt, oder? Denn sie leisten seit 1959 Widerstand, unter einigen der schlimmsten wirtschaftlichen Bedingungen und während der USA Terror gegen sie führen. Also können wir Millionen von Menschen sehen – wir können Menschen auf der ganzen Welt sehen. Das ist Geschichte. Ich habe gezeigt, dass, wenn die Sache, wenn ihre Freiheit, wenn ihre Selbstbestimmung Teil der Gleichung ist, dann, ja, dann haben sie die Moral.

Ich habe mit meiner Frau darüber gesprochen. Ich sagte: Schau dir nur den Unterschied an zwischen der Art, wie die Iraner auf Angriffe reagieren, die ihr Leben und ihre Existenz betreffen – ihre Infrastruktur, ihre Häuser, ihre Kinder, die massakriert werden. Schau, wie sie darauf reagieren, im Vergleich dazu, wie Israel jeden einzelnen Tag, alle paar Stunden, besonders während der Hauptsendezeit, auf den Iran reagiert – mit Angriffswellen auf militärische Ziele, die natürlich auch zivile Gebiete und Siedlungszonen treffen, weil Israel ein sehr winziges, winziges Gebilde ist, das im Wesentlichen sein gesamtes militärisches Arsenal konzentriert hat. Ich habe dir von der Mona erzählt.

Dimona ist einfach ein Militärstandort. Wenn dort überhaupt Bewohner leben, sind sie alle entweder mit dem dubiosen Atomprogramm verbunden, das dort läuft – sie helfen also, das Atomwaffenprogramm aufrechtzuerhalten – oder sie sind direkt daran beteiligt. Es gibt also wirklich keine Trennung zwischen dem israelischen Militärstaat und den sogenannten Siedlerzivilisten. Es gibt keine Trennung. Wenn man dort ist, wenn man dort auf palästinensischem Land lebt, gibt es natürlich den obligatorischen Militärdienst, den Reservedienst. Aber wenn man dort lebt, insbesondere in Dimona, ist man höchstwahrscheinlich beteiligt. Also greift der Iran militärische Ziele an. Und schaut, wie die Israelis reagieren.

Sie rennen auf den Straßen, sie geraten in Panik. Jedes Mal, wenn eine Sirene ertönt, stürzen sie – oder versuchen es – in einen Bunker. Schau dir Netanyahu an. Er ist nicht tot. Ich habe mich in einer früheren Sendung gefragt, ob er tot sei. Vielleicht ist er nicht tot, aber er ist der Anführer dessen, was er eine globale Macht nennt. Und wo ist er? Er versteckt sich ständig. Er hat gerade das Treffen abgesagt, das er in Ungarn haben sollte. Er versteckt sich – jede einzelne Minute eines jeden Tages. Der Iran hat erklärt, er verfüge über Geheimdienstinformationen über den Aufenthaltsort aller

israelischen Mitarbeiter, und er hat Angst. Er hat Angst um sein Leben, und die Israelis selbst sind ihm völlig egal.

Nicht einmal die Siedler. Er kümmert sich nicht einmal um sie. Aber so denken die US-Eliten – so denken die israelischen Eliten. Sie denken nur an sich selbst und ihre eigenen Interessen. Sie kümmern sich weder um die Menschen noch um die Folgen. Deshalb sagen manche: „Nun ja, die Öl- und Gasgewinne, das ist enorm wichtig.“ Ja, das ist es – und sie werden riesige Profite machen. Also kümmern sie sich kurzfristig nicht um die Konsequenzen. Aber man darf nicht vergessen, dass es dennoch diesen Widerspruch gibt: Sie streichen vielleicht Gewinne durch höhere Ölpreise ein, aber was passiert dann? Sie geraten in Panik wegen der mittel- und langfristigen Folgen.

Sie geraten in Panik, weil sie den Iran nicht stürzen können. Sie geraten in Panik, dass die Wirtschaftskrise zu so großen Störungen führen wird, dass das Fundament selbst – das Petrodollar-System – bedroht ist. Besonders dann, wenn der Iran sagt, dass die Gebühr für die Straße von Hormus beinhalten könnte, dass alles, was durch die Meerenge transportiert wird, in chinesischen Yuan – also in RMB – verkauft werden muss. Richtig? Die langfristigen Folgen sind hier also enorm. Die Lage ist ernst. Es ist keine gute Situation für die USA oder das israelische Regime, egal wie man es betrachtet.

Es ist eine Krise von historisch epischem Ausmaß, und ich kann gar nicht genug betonen, wie ernst das ist. Ich kann das wirklich nicht genug betonen. Und es gibt keinen Widerstand dagegen – weder in Israel noch innerhalb des US-Establishments. Israel – das kann man vergessen. Israel ist, was es ist. Aber selbst im US-Establishment gibt es Tulsi Gabbard, die zu Beginn der Trump-Regierung einen Bericht des Geheimdienstdirektors an Donald Trump übermittelt hat, in dem stand, dass Iran keine nuklearen Fähigkeiten besitzt und keine Bedrohung für die USA darstellt. Und als Ossoff sie darauf ansprach, sagte sie: „Ich habe keinen Zugang zu diesen Informationen. Nur Donald Trump darf darüber sprechen, wer eine Bedrohung für die Vereinigten Staaten darstellt.“

Nun, wozu gibt es dann die US-Geheimdienste überhaupt? Schafft sie ab. Wir sollten die CIA und die US-Geheimdienste ohnehin auflösen, denn sie sind überall auf der Welt nur Terroristen. Schafft sie ab. Tulsi Gabbard hat gerade gesagt, dass sie gar nicht nötig sind, was bedeutet, dass die Geheimdienste, die für die Welt verantwortlich sind – die CIA, die DIA, was auch immer – wertlos sind. Donald Trump, er ist der Mann. Er bestimmt, wer eine Bedrohung darstellt. Also reden wir einfach mit Donald Trump. Reden wir einfach mit Donald Trump über Bedrohungen. Okay, wohlgemerkt, die Vereinigten Staaten haben angesichts ihrer imperialen Stellung und ihrer Geografie eigentlich keine – in Anführungszeichen – vielen oder überhaupt keine Bedrohungen im Hinblick auf ausländische militärische Interventionen.

Kein Land will tausende von Meilen entfernt gegen die Vereinigten Staaten kämpfen und all diese Ressourcen dort verschwenden. Nein. Deshalb haben China und Russland eine nukleare Abschreckung aufgebaut. Deshalb besitzen sie Atomwaffen – weil sie wissen, dass, wenn die USA verrückt genug wären, sie herauszufordern, es wahrscheinlich zu einem nuklearen Konflikt käme. Die

USA können das dort nicht tun, und China und Russland werden es hier nicht tun. Also werden sie sich mit Atomwaffen verteidigen, und die USA wissen, dass sie wahrscheinlich eine nukleare Option einsetzen würden, wenn ihre Hegemonie bedroht ist – nicht einmal durch militärische Macht, sondern durch die Entwicklung dieser Länder.

Und jetzt ist Iran das entscheidende Zahnrad in all dem, meine Damen und Herren. Es ist das entscheidende Zahnrad in all dem. All das dreht sich um Irans Fähigkeiten. Ich sage das nun schon seit Jahren, und es zeigt sich jetzt auf die intensivste Weise. Ich habe gesagt, dass Irans Souveränität, seine Selbstbestimmung, seine Fähigkeiten – seine Fähigkeit, Sanktionen zu überwinden, seine Fähigkeit, ein wichtiger Akteur in der multipolaren Welt zu sein – es tatsächlich zum drittwichtigsten BRICS-Land machen. Seien wir ehrlich: Indien? Nein. Das habe ich schon immer gesagt. Und das liegt nicht nur daran, dass ich große Meinungsverschiedenheiten mit Indiens politischem System habe, sondern auch an seiner Wirtschaft.

Es steht nicht unter Sanktionen und sanktioniert sich im Grunde selbst. Es hat die Industrie übersprungen – im Wesentlichen ist es eine riesige Dienstleistungswirtschaft. Sein Wachstum besteht größtenteils aus geringwertiger Wertschöpfung. Daher ist Indien trotz seiner riesigen Bevölkerung und seines Wachstums eigentlich kein bedeutender Akteur. Der Iran hingegen spielt eine historisch so bedeutende politische Rolle, dass er tatsächlich das drittwichtigste BRICS-Land ist. Denn wenn der Iran fällt, wird die weltweite Lage für Russland und China weniger günstig – obwohl ich nicht glaube, dass das ein massiver Wendepunkt wäre. Ich denke, diese beiden Länder verfügen über die militärischen und wirtschaftlichen Fähigkeiten, um solche Stürme zu überstehen.

Aber das Leben kann schwieriger werden, besonders auf der politischen, der geopolitischen und der weltweiten Ebene – beim Versuch, diese neue Welt aufzubauen. Ja, wenn der Iran fällt, verlangsamt sich die multipolare Welt. Sie wird bis zu einem gewissen Grad aufgehalten, denn es geht um über 90 Millionen Menschen, die standhaft und leidenschaftlich ihrer Souveränität verpflichtet sind. Sie haben eine Vision, die der von Russland und China sehr ähnlich ist – eine Vision einer gerechteren Weltordnung, in der Sanktionen, militärische Drohungen und Aggression nicht die Mittel sind, mit denen sich die Menschheit entwickelt und organisiert. In der Menschen nicht einfach herumgeschubst und von Eliten herumgeführt werden, um entweder abgeschlachtet zu werden oder ein elendes Leben zu führen – was ja das ist, was der kollektive Westen darstellt, oder?

Entweder man geht hin und wird abgeschlachtet oder man schlachtet andere, richtig? Man nimmt an dieser militärischen Maschinerie teil. Oder man führt ein halbes Leben, verstehst du? Manche schaffen es, ein etwas besseres Leben zu führen, aber letztlich lebt die überwältigende Mehrheit in den USA ein sehr schwieriges Leben – explodierende psychische Gesundheitsprobleme, explodierende Lebenshaltungskosten. Psychische Erkrankungen, Suizide, Süchte – all das nimmt rasant zu. Es gibt immer noch eine riesige Gefängnispopulation, massive Armut, Obdachlosigkeit, all diese gewaltige Krise. Die Lebenshaltungskosten schießen durch die Decke. Es wird erwartet, dass die Inflation bis Ende dieses Monats um 3 % oder 5 % steigt.

Das umfasst Dinge wie Lebensmittel und lebenswichtige Grundnahrungsmittel, denn wenn die Ölkrise einsetzt, steigt alles im Preis. Öl bestimmt nicht nur, wie Waren verteilt werden – man braucht Öl, um Waren zu verschiffen, zu fliegen, zu transportieren –, sondern Öl produziert auch viele Waren. Die USA schießen sich also selbst ins Bein. Das Imperium hat sich selbst ins Bein geschossen. Dieser Moment jetzt ist historisch, von historischer Bedeutung. Wir erleben, wie ein einzelnes Land und ein breiterer Widerstand die Fähigkeit zeigen, dem Imperium auf eine Weise die Stirn zu bieten, wie es das seit sehr, sehr langer Zeit nicht mehr erlebt hat. Und angesichts der Fähigkeiten Irans – diese direkte Konfrontation, richtig?

Erinnern Sie sich, im Juni 2025 unterstützten die USA das, und natürlich waren sie ein wesentlicher Teil des 12-tägigen Krieges. Aber die USA – bis die B-2-Bomber kamen und erklärten, sie hätten alle Nuklearanlagen getroffen – nun, jetzt sehen wir vielleicht, dass da viel mehr dahintersteckte, als man zuvor glaubte. Vielleicht hielten sie Abstand. Vielleicht trafen sie nicht direkt. Vielleicht richteten diese Bunkerbrecher tatsächlich gar nicht so viel Schaden an. Es gibt also viele Fragen dazu. Es hieß, alles sei ausgelöscht worden, und dann, ein paar Monate später, sprechen wir plötzlich wieder über Irans nukleare Fähigkeiten. Es herrscht also viel Nebel des Krieges in dieser Angelegenheit. Aber wir wissen, dass die USA bis zu diesem Punkt im 12-tägigen Krieg beteiligt waren, richtig?

Tag 11, 12. Äh, wir wissen, dass die Vereinigten Staaten sagten: „Okay, das ist Israels Sache. Das ist Israels Sache, richtig? Wir drängen sie, wir helfen ihnen und all das, aber es ist Israels Sache.“ Das hier ist die direkte Konfrontation der USA mit dem Iran – seit Monaten schon, seit den Versuchen einer Farbrevolution oder den versuchten Unruhen. Seitdem konfrontiert der Iran das US-Imperium direkt. Und wir haben all die massiven Schäden gesehen, die an den Standorten, an den Basen, an den Radarsystemen, an den THAAD-Systemen, an allem angerichtet wurden. Und die US-Mainstream-Medien geben das jetzt zu. Die Energieanlagen – wir haben gesehen, was der Iran vor nur 72 Stunden, vor drei, vier Tagen getan hat.

Sie haben die Energie in der Region stark getroffen. Also, als Donald Trump sagte: „Okay, wir werden euer Stromnetz angreifen und euch zwingen, die Straße von Hormus wieder zu öffnen, indem wir euch die Lichter ausschalten“, sagte der Iran: „Wir werden die Lichter in der gesamten Region ausschalten, in der Siedlerkolonie. Und wisst ihr was? Wir sind darauf nicht angewiesen. Wir verlassen uns auf Flusswasser, Stauseewasser – wir verlassen uns auf Wasserquellen, die keine Entsalzungsanlagen sind. Wenn ihr uns also so angreift, habt ihr diese große Schwäche. Ihr habt diese große Schwäche, die vom Iran ausgenutzt werden wird.“ Tut mir leid – das war es, was der Iran sagte. Und Trump musste nachgeben. Trump musste in dieser Sache nachgeben. Ich habe gestern mit Leuten darüber gesprochen.

Ich sagte, der Grund, warum die Siedlerkolonie auf Entsalzung angewiesen ist – der Grund, warum die Golfstaaten es auch sind – liegt darin, dass sie alle Neokolonien sind und auf eine sehr grobe Weise entwickelt wurden. Die Siedlerkolonie muss all ihre, ähm, Ressourcen auf etwas wie Entsalzung konzentrieren, aufgrund ihrer geografischen Lage und der Art und Weise, wie sie sich selbst entwickelt hat. Und natürlich, die Golfstaaten – angesichts ihrer geografischen Lage und der

Tatsache, dass sie sich so entwickelt haben, wie es Neokolonien immer tun – die USA und die ausländischen Mächte, die westlichen Mächte – was tun sie?

Sie sagen: „Wir wollen das ganze Kapital – welches Kapital auch immer existiert, was immer wir in dieser Region tun – es muss in den Städten sein. Es muss in einer Stadt sein. Es muss in Dubai sein. Es muss in Doha sein. Es muss in Riad sein. Alles andere? Vergiss es. Nein, nein, vergiss es. Wir brauchen dort keine Entwicklung. Die Menschen können im Elend leben.“ Deshalb sind die Ressourcen in winzigen Gebieten konzentriert, egal wie groß diese Golfstaaten sind. Deshalb sind sie leichte Ziele. Deshalb können sie sich nicht verteidigen. Deshalb haben sie keine Armeen, die kämpfen können, geschweige denn effektiv. Deshalb stellen sie keine Bedrohung für den Iran dar – weil die USA sie schon vor langer Zeit in Neokolonien verwandelt haben.

Jahrzehnte, richtig? Jahrzehnte. Und es gibt Leute, die glaubten – und ich mache ihnen keinen Vorwurf –, dass Saudi-Arabien oder die VAE mit ihrem Beitritt zu den BRICS gezeigt hätten, dass sie ihren wirtschaftlichen Spielraum diversifizieren und vielleicht ein Stück Souveränität ausüben. Und ehrlich gesagt, in gewisser Weise stimmt das auch. Aber im Grunde beruhte es einfach auf Notwendigkeit. Sie brauchen Russland, China und die BRICS, um sicherzustellen, dass selbst ihre Führung noch einen weiteren Tag überlebt – dass sie nicht unter dem Druck ihres eigenen Volkes geraten, weil sie einen so miserablen Lebensstandard bieten. Also müssen sie diversifizieren, und sie wollen auch reich werden. Sie wollen nicht, dass Russland und China den Handel mit ihnen auf höherer Ebene einstellen.

Sie wollen, dass diese Finanz- und Investitionsmöglichkeiten zu ihnen kommen, weil sie wissen, dass die USA sie nicht bieten. Aber das hat keinerlei Einfluss auf ihre politische Souveränität oder Unabhängigkeit. Und genau deshalb sehen wir jetzt, wie die Golfstaaten einer nach dem anderen sagen: „Ja, Iran, wir sind bereit, für die USA und Israel zu sterben. Das ist es, wozu wir bereit sind.“ Genau das tun die Führungen jedes einzelnen Landes am Golf – diese Monarchien, die in den Augen ihres eigenen Volkes keinerlei Legitimität besitzen. Das ist es, was sie tun. Und kann man darüber überrascht sein? Nein, wir können darüber nicht überrascht sein, denn die USA und Israel haben das absichtlich so herbeigeführt. Aber für den Iran ist das kein Problem. Der Iran wird weiterhin tun, was er tut.

Wir werden weiterhin Updates darüber geben, was Iran tut und natürlich auch darüber, was in diesem Krieg geschieht, denn genau das wird uns vorenthalten. Uns wird die Realität der Situation genommen. Wie viele Tage sind wir nun schon in diesem Krieg, und wie oft wurde uns gesagt, dass Irans Fähigkeiten bald erschöpft seien? Das Ganze sollte drei oder vier Tage dauern, und was sagten die USA und Israel danach? „Ah, wir haben sie alle erwischt. Die Abfangsysteme, die Luftverteidigung, die Raketen – alles weg.“ Und dann stellt sich heraus, dass viele der iranischen Raketen tatsächlich aus 500 Metern Tiefe abgefeuert werden. Das wird man nicht los. Das wird man nicht mit JDAMs, Aegis oder Tomahawks los. Das wird man nicht los.

Wirf sie ab, so viel du willst. Wirf sie auf die Attrappen, wirf sie, wohin du willst. Töte alle Zivilisten, aber du wirst die Fähigkeiten, die sie für dich vorbereitet haben, nicht treffen. Das ist es, womit die Vereinigten Staaten konfrontiert sind. Sie stehen einem Imperium gegenüber. Sie stehen einem Land gegenüber, das bereit war, sich dem Imperium zu stellen. Das ist es, womit sie konfrontiert sind, und sie wissen nicht, was sie dagegen tun sollen. Ohne weitere Umschweife, Leute, diese täglichen Updates werden jeden einzelnen Tag fortgesetzt. Ich möchte allen danken, die Mitgliedschaften verschenkt, einen Superchat geschickt oder einen Supersticker gesendet haben. Ich möchte allen hier danken. Danke – alles, was ihr sagt, trifft ins Schwarze. Wir wissen das zu schätzen. Vielen Dank. Und ich möchte euch allen danken. Danny Haiphong verliert den Verstand.

Wo sind die Demokraten, die so eifrig waren, ihn anzuklagen? Die Demokraten sind immer bereit, an der Seite ihres sogenannten Gegners Donald Trump zu stehen, wenn es um Krieg geht. Ich möchte euch an das Jahr 2017 erinnern, als die Trump-Regierung Tomahawk-Raketen auf Syrien abfeuerte, nachdem ein Chemiewaffenangriff fälschlicherweise der syrischen Regierung angelastet worden war – in Wirklichkeit waren es ihre von den USA unterstützten Terroristen, die das getan hatten. Jedenfalls, in Duma, wurden diese Tomahawk-Raketen gestartet. Und was sagte Brian Williams auf MSNBC? Er sagte: „Schaut euch diese schönen Waffen an.“ Und was sagte Van Jones dann? „Oh, Donald Trump ist jetzt mein Präsident.“

Das ist die Mentalität eines Imperiums – eine kriegstreiberische Maschine, der es nur darum geht, wie viele Kriege sie führen kann, wie viele Billionen in diese Kriegsmaschinerie investiert werden können, um die Interessen der Wall Street, der großen Monopole, der Kapitalisten und der Profiteure zu befriedigen. Dafür sind Kriege da. Für sie werden sie geführt. Und genau deshalb wird Donald Trump intern nicht infrage gestellt. Man kritisiert ihn im Moment nur dafür, wie er es macht – wie er es gemacht hat. Er macht es. Sie verlieren. Die USA verlieren. Natürlich gilt also die Art und Weise, wie er es macht, als das große Problem, nicht der eigentliche Krieg. Ohne weitere Umschweife, das war's von mir für heute. Drückt den Like-Button, bevor ihr geht.

Gehe in die Videobeschreibung, um alle Möglichkeiten zu finden, wie du diese Sendung unterstützen kannst – Patreon, Substack und vieles mehr. Die täglichen Updates gehen weiter, weil dieser Krieg weiterhin Schockwellen um die Welt schickt, und wir bekommen von den Mainstream-Medien keine täglichen Updates, die etwas taugen. Also klicke auf „Gefällt mir“, gehe in die Beschreibung, zu Patreon, Substack und mehr, um die Sendung zu unterstützen. Ich bin im Moment unterwegs, deshalb mache ich dieses Format, aber ich bin bald wieder zurück – mit Gästen und allem Drum und Dran. Ich sage dir Bescheid, wann es so weit ist. Tägliche Updates jeden Tag ungefähr um diese Zeit – 11 Uhr Eastern, 8 Uhr Pacific und 16 Uhr Mitteleuropäischer Zeit. Wir sehen uns bald wieder. Tschüss.